

## Die heutigen Märkte.

### Preiserhöhung für Kohl, Kohlrüben und Spinat.

In einer gestern abgehaltenen Gärtnerverammlung wurde mitgeteilt, daß die Erhöhung der Preise für Kohl, Kohlrüben und Spinat bewilligt wurde.

Die heutigen Märkte waren mit Grünwaren reichlich besetzt. Auf den Naschmarkt kamen 21650 Kilogramm Gärtnerverwaren, 15.720 Kilogramm Wurzelgemüse, 8200 Kilogramm Zwiebel, 7340 Kilogramm Karotten, 4300 Kilogramm Kohl, 800 Kilogramm Stoppelrüben, 5180 Kilogramm Weißkraut, 4650 Kilogramm Kochsalat, 3500 Kilogramm grüne Erbsen und 600 Kilogramm rote Rüben. Aus der Tschechoslowakei wurden 3500 Kilogramm Kohlrüben, 10.230 Kilogramm Zwiebel und 100 Kilogramm Biskolen geliefert. Herrenpilze gelangten 175 Kilogramm zum Verkauf. Viel begehrt waren Birnen, von denen 16.760 Kilogramm angeboten wurden, während Johannisbeeren (6130 Kilogramm) nur schleppend abgesetzt wurden, da der Preis von Kr. 11.50 zu hoch ist und auch der Zucker zum Einkochen für den Winter fehlt. In der Viktualienhalle im 3. Bezirk blieben heute die Zufuhren aus. Es kamen nur 200 Kisten Zitronen zur Abgabe. Die Großmarkthalle war mit 180 Kilogramm inländischem und 441 Kilogramm ausländischem Rindfleisch, mit 1440 Kilogramm gepökeltem Rindfleisch und 120 Kilogramm geselchten Schweinsköpfen zu Kr. 18.— versehen. Auf dem Fischmarkt wurden nur Reste vom Vortage feilgebieten sowie 47 Kilogramm frische Schellfische zu Kr. 7.80. Auf den Märkten in den Bezirken gab es ausreichend Grünwaren und Obst. Morgen gelangt in der Großmarkthalle gepökeltes Schweinefleisch sowie frisches in- und ausländisches Rindfleisch, Schaf- und Ziegenfleisch, allerdings in geringem Ausmaße, zur Abgabe.